



## Stadtmuseum Hofheim am Taunus

Burgstraße 11  
65719 Hofheim am Taunus  
Tel.: 06192 202540  
Fax: 06192 2025540  
E-Mail: stadtmuseum@hofheim.de  
www.stadtmuseum.hofheim.de

 facebook.com/stadtmuseum.hofheim/  
 instagram.com/stadtmuseumhofheim/

## Öffnungszeiten

Dienstag . . . . . 10.00–13.00 Uhr  
Dienstag–Freitag . . . . 14.00–17.00 Uhr  
Samstag, Sonntag . . . . 11.00–18.00 Uhr

## Preise

Eintritt . . . . . 12 €  
/ ermäßigt . . . . . 8 €  
Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre . . frei  
Öffentliche Führung inkl. Eintritt . . 13 €  
/ ermäßigt . . . . . 9 €  
Lunch Break . . . . . 5 €  
Führungen für Schulklassen  
pro Person . . . . . 1 €  
Workshops pro Person inkl. Material 5 €

Mit freundlicher Unterstützung



Individuelle Führungen sowie Angebote für Schulen sind auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Für den Besuch von Veranstaltungen bittet das Stadtmuseum um vorherige Anmeldung unter der Telefonnummer 06192 202540 oder per Mail an: stadtmuseum@hofheim.de

Durch die Teilnahme an einer Veranstaltung erklären Sie sich mit einer möglichen Veröffentlichung von Foto- und Filmaufnahmen einverstanden.

## Veranstalter

Magistrat der Stadt Hofheim am Taunus, Stadtmuseum



2

Der Künstler Heinz Battke (1900–1966) besuchte zunächst von 1918 bis 1921 die private Berliner Kunstschule „A. Propp“, im Anschluss war er Schüler bei Karl Hofer an der preußischen Akademie der Künste in Berlin (1922–1925). In der Zeit des Nationalsozialismus zählte Battke zu den sogenannten „entarteten“ Künstlern. Er emigrierte 1935 nach Italien und lebte in Florenz. 1956 kehrte er nach Deutschland zurück und übernahm die Stelle als Leiter der Klasse für Freie Grafik an der „Staatlichen Hochschule für Bildende Künste – Städelschule“ in Frankfurt am Main.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war Battke auf bedeutenden nationalen und internationalen Kunstausstellungen vertreten: 1951 war er Teilnehmer der Ersten Biennale in São Paulo, 1954 wurden Werke Battkes im Deutschen Pavillon auf der Biennale in Venedig ausgestellt, 1959 auf der documenta 2 in Kassel. Er stellte mehrmals im 1947 gegründeten „Frankfurter Kunstkabinett Hanna Bekker vom Rath“ aus. Werke Battkes waren ebenfalls Teil der privaten Kunstsammlung der Hofheimer Malerin, Mäzenin, Sammlerin und Galeristin Hanna Bekker vom Rath.



3

Bilder, alle von Heinz Battke:

Titelmotiv – Selbstbildnis als Zeichner (Ausschnitt), 1930, Öl auf Leinwand, 100 × 65 cm, Prof. Dr. Heinz R. Böhme gemeinnützige Stiftung Salzburg | Museum Kunst der Verlorenen Generation Salzburg;

© Heinz Battke, Foto: Hubert Auer

2 – Kleiner Angriff, 1921, Radierung, 10 × 15 cm, Stadtmuseum Hofheim am Taunus

3 – Dezember – Selbstbildnis, 1948, Bleistift, 46,5 × 67 cm, Stadtmuseum Hofheim am Taunus

In der Kunstsammlung des Stadtmuseums Hofheim befinden sich mehrere Arbeiten Battkes, der Sammlungsbestand mit rund 45 Zeichnungen und Grafiken ist bislang noch nie vollständig in einer Ausstellung gezeigt worden. Landschaften, (Selbst-)Porträts und Stillleben bestimmen das Gesamtwerk. Die Ausstellung stellt in fokussierter Form das Werk des Malers, Zeichners und Grafikers vor. Battke war zudem ein anerkannter Schmuckexperte für Ringe und hat eine große Ringsammlung aufgebaut, die heute im Besitz des Schmuckmuseums Pforzheim

ist. Auch Battkes private Sammlertätigkeit wird in der Ausstellung vorgestellt.

Neben Werken von Heinz Battke sind in der Ausstellung Arbeiten von Hanna Bekker vom Rath, Rudolf Levy, Hans Purrmann, Emy Roeder und Karl Schmidt-Rottluff zu sehen.



# Heinz Battke

1900 — 1966

23.02.

— 01.06.

2025







4

#### Führungen

#### Führungen am Sonntag

Sonntags, 02.03., 16.03., 30.03., 13.04., 27.04., 11.05., 01.06., jeweils 11.15 Uhr

#### Lunch Break – Expressführungen

Mittwochs, 05.03., 19.03., 02.04., 07.05., 21.05., jeweils 12.30 Uhr

#### Kreatives After-Work

Unkonventionell zeichnen – „Wie zeichne ich das richtig?“ Diese Frage ist im Workshop nicht von Bedeutung, denn es geht nicht um handwerkliches Können, sondern darum, frei und experimentell ins Zeichnen zu finden. Wir lassen Körperideale sowie eine strenge



5

Abbildhaftigkeit hinter uns und gehen unkonventionelle Wege, indem wir mit verschiedenen Zeicheninstrumenten arbeiten und dem Zufall Raum geben. Donnerstags, 06.03., 20.03., 03.04., 15.05., jeweils 18.00 Uhr; Dauer: ca. 2h; Preis: 16€ inkl. Material

#### Familienzeit

Kater über Regenschatten und andere Fantasiewesen aus Abdrücken – Hast du schon einmal mit Abdrücken gemalt? In der Museumswerkstatt erschaffen wir mit der Technik der Frottage Tiere und Fantasiewesen! Dabei legst du ein Blatt Papier auf eine interessante Oberfläche und malst darüber, wodurch faszinierende Muster und Formen entstehen. Lass deiner Fantasie

freien Lauf und sei gespannt, welche erstaunlichen Wesen du zum Leben erwecken wirst! Mittwochs, 26.03., 07.05., 28.05., jeweils 15.00 Uhr und sonntags, 16.03., 27.04., jeweils 11.30 Uhr; Dauer: ca. 2h; Preis: 5€ inkl. Material

Schneckenringe gestalten – Das Deutsche Goldschmiedehaus Hanau ist zu Gast in Hofheim! Gemeinsam mit der ausgebildeten Goldschmiedin Rosa Mauro gestalten wir aus Draht und farbigen Perlen einzigartigen Schmuck. Nach einem kurzen Besuch der Ausstellung kreieren wir eigene Ringe, ein besonderes Unikat entsteht. Für Kinder ab 8 Jahren. Sonntags, 04.05., 25.05., jeweils 11.30 Uhr; Dauer: ca. 2h; Preis: 12€ inkl. Material

#### Angebote für Schulklassen und Betreuungseinrichtungen

Führungen für unterschiedliche Altersgruppen – Altersgerechte dialogische Führungen bieten wir auf Anfrage an. Auf individuelle Wünsche und Bedürfnisse gehen wir dabei gerne ein. Dauer: ca. 1h; Preis: 1€

#### Bilder, alle von Heinz Battke:

4 – Selbstbildnis, 1925, Radierung, 15 x 13 cm, Stadtmuseum Hofheim am Taunus

5 – Der Radierer (Selbstbildnis), 1923, Radierung, 14 x 10,5 cm, Stadtmuseum Hofheim am Taunus

6 – Der Octopus, 1952, Öl auf Leinwand, 39 x 47,5 cm, Privatbesitz

Von Strich und Linie zur Selbstdarstellung – Im Workshop greifen wir selbst zum Blatt Papier und experimentieren mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen. Skizzieren wir alle dasselbe Bild, wenn eine Person ein Werk beschreibt? Fehlen uns beim Beschreiben manchmal die Worte? Und wie stellen wir uns selbst dar? Das Niveau lässt sich für verschiedene Klassenstufen anpassen. Grundschule bis Gymnasiale Oberstufe; Dauer: ca. 1h; Preis: 1€

Leben im Exil – Zu Battkes Freunden und Bekannten in Florenz zählten u.a. Rudolf Levy, Hans Purrmann und Emy Roeder, die wie er vor dem nationalsozialistischen Deutschland Zuflucht in Italien gesucht hatten. In der Führung sprechen wir über das Leben im Exil. Im Mittelpunkt steht das Schicksal des Juden Rudolf Levy, gegen dessen Deportation sich Battke vergeblich einsetzte. Für Jugendliche ab 15 Jahren; Dauer: 1h; Preis: 1€



6